



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Gisela Sengl, Dr. Sepp Dürr, Jürgen Mistol, Verena Osgyan** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/12988, 17/13974

Gegen Hass im Netz: Rechtsextreme und rassistische Hetze und Vernetzung im Internet bekämpfen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport bis Ende Januar 2017 schriftlich und mündlich zu berichten, wie die bayerischen Sicherheitsbehörden gegen die zunehmende rechtsextreme bzw. rassistische Agitation und die Formierung bzw. Vernetzung rechtsextremer und rassistischer Gruppierungen im Internet vorgehen.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

1. Mit welchen Maßnahmen reagieren die bayerischen Sicherheitsbehörden auf die massive Zunahme der rechtsextremen und rassistischen Hetze – insbesondere in den sozialen Medien?
2. Welche Herausforderungen bestehen bei der Strafverfolgung entsprechender Delikte und in Form welcher Maßnahmen wird diesen Herausforderungen begegnet?
3. Inwiefern bildet die Auseinandersetzung mit der rechtsextremen und rassistischen Hetze und mit der Vernetzung rechtsextremer und rassistischer Akteure im Internet einen Schwerpunkt in der Arbeit des Bayerischen Landesamts für Verfassungsschutz (BayLfV)?
4. Wie wird speziell dagegen vorgegangen, dass sich verfassungsfeindliche, rechtsextreme, rassistische – oder gar rechtsterroristische – Gruppierungen durch den Austausch und die Agitation im Internet bilden und etablieren können?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin